

BASG Bayerischer Wald – Exkursionsberichte 2019

Wolfgang Diewald, Straubing

Die Beobachtungsdaten aller Exkursionen wurden punktgenau direkt mittels Diversity Mobile erfasst und in eine dafür vorgesehene Teildatenbank der Bayernflora an der Diversity Workbench hochgeladen. Die Daten werden dem Projekt „Flora von Bayern“ (<http://www.bayernflora.de>) zur Verfügung gestellt.

Zwei botanische und naturschutzfachliche Wanderungen an der Landkreisgrenze PA/FRG

18.05.2019: Führung Karl Haberzettl, Passau, Michael Haug, Grafenau, Karel Kleijn, Hohenau und Thomas Zipp, Neureichenau. Treffpunkt: Sonnen.

Ziel war zunächst eine extensiv bewirtschaftete Wiese bei Stüblhäuser (7348/231) mit Vorkommen von *Arnica montana*, *Bistorta officinalis*, *Carex davalliana*, *C. nigra*, *Carlina acaulis* subsp. *acaulis*, *Crepis mollis* subsp. *succisifolia*, *Dactylorhiza majalis*, *Eriophorum angustifolium*, *Polygala vulgaris* subsp. *vulgaris*, *Ranunculus auricomus* agg., *Scorzonera humilis*, *Valeriana dioica* und anderen. Eine große Besonderheit stellt ein kleines Restvorkommen von *Gentianella bohemica* dar, aufgrund dessen besonderes Augenmerk auf den Erhalt der Fläche gelegt wird. Für einen Teil der Pflanzen wurde sogar ein Schneckenschutz angebracht (Abb. 1).

Auf einer Moorwiese am Rothenbach östl. Sonnen (7348/213) waren neben *Drosera rotundifolia*, *Eriophorum*

angustifolium und *E. vaginatum* Massenbestände von *Pedicularis palustris* zu sehen. Die Fläche war vom BUND Naturschutz in Bayern e. V. aufgekauft worden, um sie sowohl vor weiterer Entwässerung als auch vor Brache und Verbuschung zu bewahren.

Das Hochmoor Schönwies („Wilde Au“, 7348/141), das von einem Dominanzbestand von *Pinus mugo* subsp. *pseudopumilio* und einzelnen Exemplaren von *Pinus rotundata* bestanden ist, beherbergt einen Bestand von *Sarracenia purpurea*. Diese Ansiedlung besteht seit mindestens 20 Jahren (vgl. FÜRSCHE 2001). Allerdings scheint sich der Bestand hier anders als am Großen Arbersee (vgl. DIEWALD & SCHEUERER 2013) nicht zu vermehren, da im Jahr 2000 ca. 20 Sämlinge gezählt wurden, während aktuell ca. 15 Einzelpflanzen vorhanden sind. Trotzdem kann die Art hier als eingebürgert angesehen werden (vgl. ZAHLHEIMER 2005: 568).

Am Rothbach südl. Gsenget (7248/342) konnte während der Exkursion ein Neunachweis weniger Einzelpflanzen der im Bayerischen Wald sehr seltenen *Iris sibirica* erbracht werden. Allerdings bestehen am Indigenat des Vorkommens Zweifel, da die Exemplare an einer Stelle wachsen, an der Drainageröhre in einer Feuchtwiese verlegt wurden.

Die Pflanzenwelt der Frohnreuter Bergwiese und ihrer Umgebung

01.06.2019: Führung: Stefanie Arneith, Deggendorf, und Wolfgang Diewald, Straubing. Treffpunkt: Greising.

Im Gebiet um Greising wurde näher auf den Wandel der Kulturlandschaft der letzten hundert Jahre eingegangen. Mittels Luftbildern und alter Landkarten wurde demonstriert in welchem Ausmaß in diesem Zeitraum ehemalige Offenflächen (Wiesen, Äcker) in Wald umgewandelt wurden. Beim verbleibenden Grünland handelt es sich in der Regel um intensiv bewirtschaftete Wiesen. Am Beispiel der sogenannten Frohnreuter Bergwiese (7144/114) wurde die Problematik des Erhalts einer strukturreichen, extensiv bewirtschafteten Wiese erläutert und wie wichtig eine regelmäßige Bewirtschaftung für den Erhalt der Artenvielfalt ist. Aufgrund nur wenige Jahre



Abb. 1: Schneckenenschutz für *Gentianella bohemica* (Foto: W. Diewald)

andauernder Brache ist der Bestand von *Dactylorhiza sambucina* massiv eingebrochen. Noch vor zehn Jahren wurden auf der Fläche regelmäßig über 100 Exemplare dieser Art gezählt, während es jetzt nur noch zwei sind.

Höllbachspreng und Falkenstein im Nationalpark Bayerischer Wald

13.07.2019: Leitung: Karl-Heinz Englmaier, Zwiesel, und Wolfgang Diewald, Straubing. Treffpunkt: Scheuereck.

Am Kolbersbach und im Höllbachspreng wurden die dort vorkommenden Farne demonstriert. Insbesondere auf *Dryopteris borreeri* (6945/241, 6945/223) wurde eingegangen. Im Bereich des Höllbachsprengs konnte eine der großen Besonderheiten, das Eiszeitrelikt *Cardamine resedifolia*, demonstriert werden. Diese Art kommt im Bayerischen Wald um den Falkenstein (mit Höllbachspreng) und am Großen Arber vor (vgl. DIEWALD & SCHLEIER 2013, DIEWALD 2018). An den Gipfelfelsen des Großen Falkenstein kommt neben *Cardamine resedifolia* eine weitere Besonderheit vor: *Cryptogramma crispa* (DIEWALD & HORN 2001).

Häufige und seltene bayerische Brombeeren VII

07.09.2019: Leitung Friedrich Fürnrohr, Seubersdorf, Martin Lepší, České Budejovice, Petr Lepší, Český Krumlov, und Wolfgang Diewald, Straubing. Treffpunkt: nördlich Ludwigsthal.

Das Hauptziel der Exkursion war es zu prüfen, ob es sich bei der aus dem Zwieseler Raum nachgewiesenen Art *Rubus indusiatus* nicht tatsächlich um die 2018 neu beschriebene Art *Rubus perpungens* (TRÁVNÍČEK et al. 2018) handelt. Im Laufe des Tages wurde *Rubus perpungens* an mehreren Stellen nachgewiesen, während *Rubus indusiatus* nicht gefunden werden konnte. Mitgebrachte Belege von *Rubus indusiatus* aus der Gegend um Zwiesel wurden im Laufe einer Nachsitzung überprüft. Sie erwiesen sich – sofern sicher bestimmbar – ausschließlich als *Rubus perpungens*. Die bei ARBEITSGEMEINSCHAFT FLORA VON BAYERN (2018) dargestellten Verbreitungskarten sind daher entsprechend zu korrigieren.

Während der Exkursion erbrachte Rubus-Nachweise:

TK 6945/122 – Zwiesel: Zwieslerwaldhaus (Waldrand): *Rubus* ser. *Glandulosi*, *R. hirtus* agg., *R. nessensis*, *R. pedemontanus* und *R. perpungens*.

TK 6945/211 – Zwiesel: Zwieslerwaldhaus (Wegrand, Waldrand): *Rubus* ser. *Glandulosi*, *R. hirtus* agg., *R. idaeus*, *R. nessensis*, *R. perpungens*, *R. plicatus*.

TK 6945/144 – Zwiesel: Ludwigsthal, Nationalparkzentrum Falkenstein (Gebüsch): *Rubus idaeus*, *R. nessensis*, *R. perpungens* und *R. plicatus*.

TK 6945/114 – Zwiesel: Nördl. Regenhütte (Forststraßenrand): *Rubus* ser. *Glandulosi*, *R. hirtus* agg., *R. idaeus*, *R. pedemontanus*, *R. perpungens*, *R. plicatus*, *R. nessensis* und *R. silvae-bohemicae*.

Dank

Mein Dank gebührt allen, die sich zum Führen von Exkursionen bereit erklärt haben: Stefanie Arneth, Karl-Heinz Englmaier, Friedrich Fürnrohr, Karl Haberzettl, Michael Haug, Karel Kleijn, Martin Lepší, Petr Lepší und Thomas Zipp sowie allen Teilnehmern an den Exkursionen für ihr Interesse.

Quellen

- ARBEITSGEMEINSCHAFT FLORA VON BAYERN (2018, fortlaufend): Botanischer Informationsknoten Bayern. – Daten-Hrsg.: Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns. – URL: <http://wiki.bayernflora.de/web/Verbreitungskarten> [Abruf am 01.09.2019].
- DIEWALD, W. (2018): Floristische Kurzmitteilungen: Ein weiterer neuer Wuchsort von *Cardamine resedifolia* am Großen Arber. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **79**: 169.
- DIEWALD, W. & HORN, K. (2001): Weitere Nachweise bemerkenswerter Farnpflanzen (Pteridophyta) im Nationalpark Bayerischer Wald und angrenzenden Gebieten. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **62**: 349-365.
- DIEWALD, W. & SCHEUERER, M. (2013): *Sarracenia purpurea* an den Arberseen. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **74**: 235-241.
- DIEWALD, W. & SCHLEIER, V. (2013): *Cardamine resedifolia* am Großen Arber (Bayerischer Wald). – Hoppea, Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. **74**: 81-86.
- FÜRSCH, H. (2001): *Sarracenia purpurea* im Bayerischen Wald. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **71**: 169-170.
- TRÁVNÍČEK, B., LEPŠÍ, M., LEPŠÍ, P. & ŽÍLA, V. (2018): Taxonomy of *Rubus* ser. *Radula* in the Czech Republic. – Preslia **90**: 387-424.
- ZAHLHEIMER, W. (2005): Liste der Farn- und Blütenpflanzen Niederbayerns: Ergänzungen und Korrekturen I. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **66**: 547-578.

Anschrift des Verfassers

Wolfgang Diewald

Stephanusweg 4

94315 Straubing

Diewald-Botanik@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [32_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Diewald Wolfgang

Artikel/Article: [BASG Bayerischer Wald – Exkursionsberichte 2019 3-4](#)